DYS+ Campus

Po

Übungsheft · Politik und Wirtschaft · Klasse 8

Arbeit und Berufswahl

Erklärungen, 48 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann die Bedeutung von Arbeit beschreiben.
- Ich kann Stärken, Berufe und Wege einordnen.
- Ich kann meinen Weg planen und Klischees hinterfragen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-8/politik/arbeit-und-berufswahl/warum-menschen-arbeiten

Kurz erklärt

Arten von Arbeit

Art	Beispiel
Erwerbsarbeit	Bezahlte Tätigkeit im Beruf
Care-Arbeit	Kinder betreuen, Angehörige pflegen
Ehrenamt	Freiwillig im Verein

Wege in den Beruf

Weg	Wo lernt man?
Duale Ausbildung	Betrieb und Berufsschule
Schulische Ausbildung	Berufsfachschule
Studium	Hochschule

Freizeit berechnen

1. Eine Woche hat 168 Stunden
2. Arbeit 40 + Schlaf 56 + Alltag 30 = 126
3. 168 – 126 = 42
4. 42 Stunden bleiben für Freizeit

Merksatz: Arbeit sichert Einkommen und kann Sinn geben. Berufe sind für alle da. Die Wahl folgt Stärken, Interessen und Werten.

Typischer Fehler: Denken, nur bezahlte Arbeit sei richtige Arbeit. Auch Care-Arbeit und Ehrenamt sind wichtig.

Tipp: Ein Praktikum zeigt dir den Alltag eines Berufs am besten.

●○○ Basis

Bedeutung von Arbeit

1 Kreuze an.

a) Mit Arbeit sichert man sein _____. ☐ Wetter ☐ Einkommen

b) Wenn jeder einen Teil macht, nennt man das _____. ☐ Arbeitsteilung ☐ Pause

c) Kinder betreuen ohne Bezahlung ist _____. ☐ Erwerbsarbeit ☐ Care-Arbeit

d) Freiwillige, unbezahlte Arbeit im Verein ist ein _____. ☐ Gehalt ☐ Ehrenamt

e) Eine Woche hat _____ Stunden. ☐ 100 ☐ 168

2 Setze ein: Wertschöpfung, Lohn, unbezahlt, Freizeit.

a) Der Mehrwert in jedem Schritt heißt _____.

b) Erwerbsarbeit wird mit _____ oder Gehalt bezahlt.

c) Haushalt ist meist _____.

d) Zeit zur freien Gestaltung heißt _____.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Arbeit kann auch Sinn stiften. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Unbezahlte Arbeit ist unwichtig. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Zu viel Arbeit kann zu Erschöpfung führen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Das richtige Gleichgewicht ist für alle gleich. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Rechne und antworte.

a) Das Mehl kostet 0,50 Euro, das Brot beim Bäcker 1,20 Euro. Wie viel Euro kommen bei der Bäckerei hinzu?

b) Eine Person arbeitet 30 Stunden bezahlt, 12 Stunden im Haushalt und 6 Stunden pflegt sie. Wie viele Stunden sind das zusammen?

c) Arbeit 40, Schlaf 56, Alltag 30 Stunden. Wie viele Stunden Freizeit bleiben von 168?

●●○ Standard

Stärken, Berufe, Wege

5 Kreuze an.

a) Etwas, das ich gut kann, ist eine _____. ☐ **Stärke** ☐ **Pflicht**

b) Wie andere mich sehen, ist das _____. ☐ **Fremdbild** ☐ **Selbstbild**

c) Bei der dualen Ausbildung lernt man im Betrieb und in der _____. ☐ **Berufsschule** ☐ **Hochschule**

d) Ein Studium findet an einer _____ statt. ☐ **Hochschule** ☐ **Werkstatt**

e) Ein Anforderungsprofil beschreibt, was ein Beruf _____. ☐ **kostet** ☐ **verlangt**

6 Setze ein: Interesse, Wert, Praktikum, Berufsberatung.

a) Etwas, das mir Freude macht, ist ein _____.

b) Etwas, das mir wichtig ist, ist ein _____.

c) Einen Beruf kann man im _____ ausprobieren.

d) Hilfe bei der Wahl bietet die _____.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Man muss in allem gut sein, um einen Beruf zu finden. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Der erste Weg ist immer endgültig. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Die Digitalisierung verändert den Arbeitsmarkt. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Duale Ausbildung bringt meist eine Vergütung. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

8 Schreibe auf.

a) Nenne eine Stärke, ein Interesse und einen Wert von dir.

b) Nenne zwei Wege in einen Beruf.

c) Warum lohnt sich ein Praktikum?

●●● Plus

Klischees und Planung

9 Kreuze an.

a) Berufe sind für _____ da. ☐ **wenige** ☐ **alle**

b) Ein Rollenklischee ist ein _____. ☐ **Vorurteil** ☐ **Gesetz**

c) Eine Alternative, falls der erste Plan nicht klappt, ist der _____. ☐ **Plan B** ☐ **Plan A**

d) Selbstständigkeit heißt, ein eigenes _____ zu führen. ☐ **Zimmer** ☐ **Unternehmen**

e) Punkte in einer Tabelle sind eine _____ bei der Entscheidung. ☐ **Hilfe** ☐ **Pflicht**

10 Setze ein: Klischee, Stärken, Kriterien, Prozess.

a) Technik sei nur etwas für Jungen: Das ist ein _____.

b) Entscheidend sind die _____ und Interessen.

c) Zum Vergleichen nutzt man _____.

d) Berufswahl ist ein _____ in mehreren Schritten.

11 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Manche Berufe passen nur zu Männern. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Rollenklischees können die Berufswahl einschränken. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Die Punktzahl in einer Tabelle ersetzt die Entscheidung. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Berufswege verlaufen oft nicht gerade. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

12 Bewerte und plane.

a) Beruf A: Interesse 5, Arbeitszeiten 3, Ausbildungsplätze 3. Beruf B: 4, 4, 4. Wie viele Punkte haben A und B?

b) Ein Freund sagt: Pflege ist nichts für Jungen. Was antwortest du?

c) Nenne drei Schritte der Berufswahl in der richtigen Reihenfolge.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann die Bedeutung von Arbeit beschreiben.	☐	☐	☐
Ich kann Stärken, Berufe und Wege einordnen.	☐	☐	☐
Ich kann meinen Weg planen und Klischees hinterfragen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Bedeutung von Arbeit

1 Kreuze an.

a) Einkommen

→ Das Geld dient dem Lebensunterhalt.

b) Arbeitsteilung

→ So entsteht mehr Wert.

c) Care-Arbeit

→ Sie ist unbezahlt und wichtig.

d) Ehrenamt

→ Sie wird freiwillig geleistet.

e) 168

→ 7 mal 24.

2 Setze ein: Wertschöpfung, Lohn, unbezahlt, Freizeit.

a) Der Mehrwert in jedem Schritt heißt **Wertschöpfung.**

b) Erwerbsarbeit wird mit **Lohn** oder Gehalt bezahlt.

c) Haushalt ist meist **unbezahlt.**

d) Zeit zur freien Gestaltung heißt **Freizeit.**

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: Sie ist für Familie und Gesellschaft sehr wichtig.

c) Stimmt.

d) Stimmt nicht. Richtig: Es ist von Person zu Person verschieden.

4 Rechne und antworte.

a) 0,70 Euro

→ 1,20 – 0,50 = 0,70

b) 48 Stunden

→ 30 + 12 + 6 = 48

c) 42 Stunden

→ 40 + 56 + 30 = 126

→ 168 – 126 = 42

5 Kreuze an.

a) Stärke

→ Stärken helfen bei der Berufswahl.

b) Fremdbild

→ Es ergänzt mein Selbstbild.

c) Berufsschule

→ Daher dual.

d) Hochschule

→ Es ist wissenschaftlich.

e) verlangt

→ Es nennt Voraussetzungen.

6 Setze ein: Interesse, Wert, Praktikum, Berufsberatung.

a) Etwas, das mir Freude macht, ist ein Interesse.

b) Etwas, das mir wichtig ist, ist ein Wert.

c) Einen Beruf kann man im Praktikum ausprobieren.

d) Hilfe bei der Wahl bietet die Berufsberatung.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Berufe brauchen verschiedene Stärken.

b) Stimmt nicht. Richtig: Weiterlernen und Wechseln sind oft möglich.

c) Stimmt.

d) Stimmt.

8 Schreibe auf.

a) Individuelle Antwort, zum Beispiel: genau arbeiten, Technik, Hilfsbereitschaft.

→ Nutze die drei Fragen.

b) Zum Beispiel duale Ausbildung und Studium.

→ Denke an die Tabelle.

c) Man erlebt den Alltag eines Berufs und merkt, ob er passt.

→ Denke an Erfahrung.

●●● Plus: Klischees und Planung

9 Kreuze an.

a) alle

→ Entscheidend sind Stärken und Interessen.

b) Vorurteil

→ Es stimmt nicht für alle.

c) Plan B

→ Er gibt Sicherheit.

d) Unternehmen

→ Sie bietet Freiheit und Risiko.

e) Hilfe

→ Entschieden wird selbst.

10 Setze ein: Klischee, Stärken, Kriterien, Prozess.

a) Technik sei nur etwas für Jungen: Das ist ein Klischee.

b) Entscheidend sind die Stärken und Interessen.

c) Zum Vergleichen nutzt man Kriterien.

d) Berufswahl ist ein Prozess in mehreren Schritten.

11 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Berufe sind für alle da.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Sie ist nur eine Hilfe.

d) Stimmt.

12 Bewerte und plane.

a) A: 11 Punkte, B: 12 Punkte.

→ 5 + 3 + 3 = 11

→ 4 + 4 + 4 = 12

b) Berufe sind für alle da. Entscheidend sind Stärken und Interessen.

→ Denke an Klischees.

c) Sich kennenlernen, Berufe kennenlernen, Erfahrungen sammeln.

→ Denke an die Schritte im Text.